

## **Niederschrift**

aufgenommen anlässlich der am Mittwoch, den 08.02.2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> <b>GEMEINDERATSSITZUNG</b>
---

Anwesende: Bürgermeister Christine Siegel  
Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching  
GR Franz Berghold  
GR Wolfgang Feigl  
GR Franz Gaber  
GR Jürgen Genser  
GR Ing. Franz-Josef Gutmann  
GR Evelyn Hochleitner  
GR Mag. Christian Jöbstl  
GR Werner Jogl  
GR Richard Kubica  
GR Viktor Mayr  
GR Maria Müller-Triebel  
GR Johann Puff  
GR VDir. Mag. Jörg Siegel

Entschuldigt: Gem.Kassier Joachim Wohlfart

Der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 15.12.2011
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Entwicklung Ortszentrum
  - a) Abbruch Parkhotel – Vergabe
  - b) Baurechtsvertrag Tiefgarage
  - c) Architektenwettbewerb Ortsplatz
  - d) Gemeindeamt NEU
6. Raumordnung und Flächenwidmungsplan
  - a) Örtliches Entwicklungskonzept 4.00
  - b) Große Änderung des Flächenwidmungsplanes 3.20a  
Bebauungsplan – Aufhebung
7. Kanalangelegenheiten
  - a) Klausen Ost, BA 18, örtliche Bauaufsicht, Honorarangebot
8. Gleichenberger Nachrichten
9. Ankauf von Waren und Geräten
  - a) Beckenbodensauger für Freibad
10. Allfälliges

#### TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer und

Vertreter der Presse, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann in die Tagesordnung ein.

#### TO 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 15.12.2011

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass das Sitzungsprotokoll vom 15.12.2011 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR Mag. Jöbstl stellt den Antrag um Korrektur des Tagesordnungspunktes 7.a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Seite 5, der wie folgt lauten sollte:

„Da der Obmann des Prüfungsausschusses nicht anwesend ist und das Protokoll nicht kennt, wird das Protokoll in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.“

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt den Antrag das Protokoll vom 15.12.2011 in der korrigierten Fassung zu beschließen.

#### B

Obiger Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird einstimmig angenommen.

#### TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bgm. Siegel gratuliert Herr GR Puff anlässlich der Geburt seines Enkels Johannes.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass nunmehr für die Hochwasserschutzmaßnahmen Rückhaltebecken am Klausenbach sowie Linearausbau am Klausenbach und Sulzbach alle privatrechtlichen Zustimmungserklärungen vorliegen und nunmehr die Bezirkshauptmannschaft Feldbach ersucht wurde das Verfahren fortzusetzen.

Frau Bgm. Siegel berichtet über ein Schreiben der Fachabteilung 7A, indem diese mitteilt, dass nach Durchsicht der Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG diese vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedürfen. (Anlage 1).

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben vom Büro von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Schützenhöfer, wonach Herr Bezirkshauptmann HR Dr. Plauder um Vermittlung in der Angelegenheit „Hartinger“ ersucht wurde. Diesbezüglich wird nach dem Urlaub von Herrn Hartinger ab 12.2.2012 ein Gespräch seitens des Hausnummern- und Wegebauausschusses stattfinden. (Anlage 2)

Frau Bgm. Siegel verliest ein Schreiben der Tourismusschulen Bad Gleichenberg vor, wonach den Schülern ein Lokalverbot für das Lokal „Fabia“ den Schülern bis zum Ende des Schuljahres erteilt wurde. (Anlage 3)

Frau Bgm. Siegel informiert die Gemeinderatsmitglieder über den in der Zeitschrift „Euro-Kommunal“ erschienenen Artikel betreffend Anrufsammeltaxi in Bad Gleichenberg.

Frau Bgm. Siegel informiert die Gemeinderatsmitglieder über die am 16.01.2012 stattgefundene Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Grenzland Südost.

Frau Bgm. Siegel informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass der ehemalige Trinkbrunnen dem Museumsverein ab 01.02.2012 als Kurmuseum zur Verfügung gestellt wird. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden allfällige kleinere Ausbesserungsarbeiten vornehmen und beim Umzug vom Tagungszentrum in den Brunnentempel behilflich sein. Die Eröffnung ist für Juni 2012 geplant.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am Donnerstag, den 09.02.2012 eine Pressekonferenz betreffend Integrationspartnerschaft in Feldbach stattfinden und Frau Bgm. Siegel daran teilnehmen wird.

Frau Bgm. Siegel verliest das von der Kleinregion Bad Gleichenberg verfasste Arbeitspapier, welches von der Kleinregion erarbeitet und an Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves, Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer und an Frau Hofrat Mag. Doris Kampus von der Fachabteilung 16A vorgelegt wurde. (Anlage 4)

Des weiteren verliest sie eine zusätzliche Stellungnahme der Gemeinde Merkendorf (Anlage 5)

Frau Bgm. Siegel verliest ein Schreiben von Frau Ria Mang bezüglich die Verlegung der Gemeinde ins Ortszentrum.

#### TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Herr GR Jogl erkundigt sich, ob es im Verfahren Stützmauer – Alte Apotheke neue Erkenntnisse gibt.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass nunmehr der beauftragte Geologe Dr. Loitzenbauer sein Geologisch - Geotechnisches Gutachten fertiggestellt hat und dieses Gutachten Frau Marie-Sophie Liebe-Kreutzner zur Stellungnahme übermittelt wurde.

Weiters erkundigt sich Herr GR Jogl, ob es für das Haus Innsbruck einen Betreiber gibt und die Gemeinde Bad Gleichenberg ein Einweisungsrecht besitzt.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass als Betreiber die „Neuen Lebensräume“, Graz verantwortlich zeichnen und die Gemeinde bei den Wohnungsvergaben ein Mitspracherecht hat.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich, ob mit den Grundeigentümern betreffend Hochwasserrückhaltebecken „Vaule Sulz“ Verhandlungen stattgefunden haben.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diese erst stattfinden werden.

Weiters erkundigt sich Frau GR Müller-Triebl, wer bei der Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH den Anteil der Bad Gleichenberger Energie GmbH übernommen hat. Herr GR VDir. Mag. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass dieser Anteil auf die übrigen Bad Gleichenberger Gesellschafter aufgeteilt wurde.

Herr GR Mag. Jöbstl berichtet, dass aufgrund von zahlreichen Verkehrsunfällen Straßenleuchten beschädigt wurden und ersucht um dessen baldige Aufstellung.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass die Lieferzeit mehrere Wochen dauert und sich daher das Aufstellen verzögern wird.

Herr GR Ing. Gutmann bemerkt, dass zahlreiche Glühbirnen der Beleuchtungskörper im Kurpark defekt sind.

#### 5. Entwicklung Ortszentrum

##### a) Abbruch Parkhotel – Vergabe

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel erklären ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal und übernimmt Herr Vzbgm. Dr. Fasching den Vorsitz.

Frau GR Müller-Triebl bezieht sich auf die stattgefundene Fraktionsführerbesprechung am 01.02.2012 und ersucht künftighin auch bei Fraktionsführerbesprechungen ein Protokoll zu erstellen.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching berichtet sodann, dass der Abbruch Parkhotel am 08.11.2011 ausgeschrieben wurden und die Anbotsöffnung am Freitag, den 02.12.2011 um 10.30 Uhr im Gemeindeamt stattgefunden hat und folgende Firmen ein Anbot gelegt haben.

1. Fa. Pongratz Bau GesmbH, Triesterstraße 432, 8055 Graz, vom 01.12.2011, Anbot Nr. 0584, zum Preis von € 209.000,00 exkl. MWSt.

2. Fa. Wastian Bau-Maschinen GmbH, Feldgasse 14, 8025 Graz, vom 01.12.2011, Anbot Nr. 8511020 zum Preis von € 228.700,00 exkl. MWSt.
3. Fa. Teerag-Asdag AG, Gleichenbergerstraße 55, 8330 Feldbach, vom 02.12.2011, Anbot Nr. SC2011074 zum Preis von € 202.000,00
4. Fa. Mandlbauer Bau GmbH, Albrechtstraße 14, 8344 Bad Gleichenberg, vom 02.12.2011, Anbot Nr. 11.1372/AB zum Preis von € 188.000,00 abzüglich einem 5%igen Nachlass in der Höhe von € 178.600,00.

Herr GR Puff erkundigt sich, ob mit den Firmen Nachverhandlungen geführt wurden und ob nicht noch ein Anbot gelegt wurde.

Frau GR Müller-Triebl erklärt, dass ihren Informationen nach dieses Anbot zu spät abgegeben wurde.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching stellt den Antrag, dass Frau Bgm. Siegel zur Berichterstattung den Sitzungssaal betreten darf.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel betritt sodann den Sitzungssaal und berichtet, dass die Firma Rexeis am 17.01.2012 ein Anbot für den Abbruch des Parkhotel zu einem Pauschalpreis von € 158.000,00 gelegt hat.

In der Vorstandssitzung am 18.01.2012 wurde beschlossen diese Vorgangsweise rechtlich abzuklären. Es wurde mit der Wirtschaftskammer Kontakt aufgenommen und verliest Frau Bgm. Siegel sodann das Schreiben der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Bau, wonach das Anbot der Firma Rexeis aus mehreren Gründen vergaberechtlich nicht zu berücksichtigen wäre, wobei jeder Grund für sich für ein Ausscheiden des Angebotes ausreichend wäre. Kein Anbot im Sinne des Bundesvergabegesetzes, da die Ausschreibungsunterlagen nicht bekannt waren, verspätete Einlangung des Angebotes, der Unternehmer verfügt nicht über die erforderliche Befugnis (Anlage 6)

Ebenso hat Frau Bgm. Siegel mit Herrn Rexeis ein Telefonat geführt, um zu erfahren, wie er zur Anbotlegung gekommen ist. Herr Rexeis erklärte, dass ihm Frau Liebe-Kreutzner durchs Parkhotel geführt hat mit der Empfehlung der Gemeinde Bad Gleichenberg ein Anbot zu legen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen stellt Herr Vzbgm. Dr. Fasching den Antrag die Berichterstattung zu schließen.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Sodann verlässt Frau Bgm. Siegel den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching stellt sodann den Antrag das Parkhotel abzutragen und die Abbruchsarbeiten an die Firma Mandlbauer Bau GmbH zu einem Preis von € 178.600,00 exkl. MWST zu vergeben.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

#### b) Baurechtsvertrag Tiefgarage

Herr Vzbgm. Dr. Fasching verliest das Schreiben der GLBG Kurhotel im Park GmbH vom 26.01.2012, wonach der Gemeinde Bad Gleichenberg mitgeteilt und um Zustimmung ersucht wird, dass die Rechte und Pflichten aus der Zusatzvereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und GLBG Kurhotel im Park GmbH vom 13.04.2011 bezüglich der

Errichtung der Tiefgarage an die Grazerhof GmbH übertragen werden und stellt einen diesbezüglichen Antrag.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel betreten den Sitzungssaal und übernimmt Frau Bgm. Siegel den Vorsitz.

c) Architektenwettbewerb Ortsplatz

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass es bei der am 03.12.2011 stattgefundenen Besprechung der Arbeitsgemeinschaft „Ortsplatzgestaltung“ vorgeschlagen wurde einen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Frau Bgm. Siegel berichtet sodann, dass nachstehende Architekten zur Auswahl stehen:

Architekt DI Karl Liebe-Kreutzner, Polar Architekturbüro Loos Siegfried & Fürtsch Margot, Mariacher und Partner ZT KG, Atelier Auböck + Káráz, Atelier Podrecca Vienna, Monsberger Architektur und DI Alfred Bramberger.

Nach einer allgemeinen Diskussion soll der Architektenwettbewerb ausgeschrieben und zur Anbotlegung nachstehende Architekten eingeladen werden:

Arch. DI Liebe-Kreutzner, das Atelier Auböck + Káráz, das Atelier Podrecca Vienna, Polar Architekturbüro Loos Siegfried & Fürtsch Margot und Monsberger Architektur wobei als Preisgeld ein Betrag von je € 5.000,00 ausgelobt wird. Als Ersatz werden Architektur Monsberger und DI Alfred Bramberger vorgeschlagen. Sodann stellt Frau Bgm. Siegel einen diesbezüglichen Antrag.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

d) Gemeindeamt NEU

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel erklären ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag, dass Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel zur Berichterstattung an der Sitzung teilnehmen können.

B

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel betreten sodann wiederum den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching erteilt Herrn GR VDir. Mag. Siegel das Wort.

Herr GR VDir. Mag. Siegel verliest dem Gemeinderat das Schreiben der GLBG Kurhotel im Park GmbH vom 26.01.2012 und führt dazu aus, dass ergänzend zum Mietangebot die GLBG Kurhotel im Park GmbH bereit ist eine Kaufoption bis 31.12.2022 für die Gemeinde Bad Gleichenberg oder eine unter beherrschenden Einfluss stehende Unternehmung der Gemeinde Bad Gleichenberg einzuräumen.

Für die Kaufoption gelten folgenden Bedingungen:

- Kaufpreis

Der Kaufpreis für das Mietobjekt im Ausmaß von 589 m<sup>2</sup> beträgt € 1.420,00 netto.  
(Beilage A)

- Mietanrechnung

Die Mieten die durch die Gemeinde Bad Gleichenberg oder eine von Ihr namhaft gemachte Gesellschaft bezahlt werden, werden zu 50 % auf den Kaufpreis angerechnet. (Beilage B)

- Indexierung

Die Miete sowie der Kaufpreis werden indexiert. (Verbraucherpreisindex 2010 – Ausgangsbasis Index bei Mietbeginn).

Der Kaufpreisermittlung liegen Errichtungskosten in der Höhe von € 2.415,00/m<sup>2</sup> netto (1.750,00 + 15 % Altbausanierung + 20 % Grundkosten, Planung) zu Grunde. Es handelt sich hierbei um ein Kaufanbot der Investoren.

Herr GR Puff erkundigt sich wie sich ein Raumbedarf von 589 m<sup>2</sup> für die Gemeinde ergibt.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass man aufgrund des ausgearbeiteten Raumprogrammes unter Beiziehung der Gemeindemitarbeiter in der Verwaltung (Archiv, Sozialräume und Zentralbuchhaltung) sowie die Errichtung eines barrierefreien Zuganges, diese Fläche benötigt.

Herr GR Puff stellt an den Investor die Frage, ob es beim Kaufpreis Verhandlungsspielraum gibt.

Herr GR VDir. Mag. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass es sich hierbei um einen Fixpreis handelt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, verlassen sodann Frau Bgm. Siegel und GR VDir. Mag. Siegel den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching gibt sodann ein persönliches Statement ab.

Es wurden meinerseits zahlreiche Gespräche mit der Familie Liebe-Kreutzner geführt. Ich wurde von der Familie immer zu Gesprächen mit möglichen Investoren beigezogen, wobei die Investoren immer die Gemeinde beteiligt sehen wollten. Alle Versuche einen Investor zu finden, sind bis dato gescheitert. Jetzt besteht die einmalige Chance, dass ein Zukunftsprojekt von einem Gleichenberger Unternehmen verwirklicht wird.

Herr GR Jogl stellt folgende Fragen zur Diskussion:

Welchen Weg will die ÖVP-Fraktion einschlagen? Drei Varianten stehen zur Auswahl: Miete, Mietkauf, Eigentum. Eigentum scheint die beste Variante zu sein.

Herr GR Feigl bemerkt dazu, dass bei der Mietkaufvariante € 500.000,00 an Mehrkosten entstehen und spricht sich daher für die Eigentumsvariante aus.

Herr GR Jogl betont, dass sich die SPÖ-Fraktion weder für Miete- bzw. Mietkauf, sondern nur für Eigentum ausgesprochen hat und möchte die SPÖ-Fraktion nicht das Projekt verhindern. Wir sind auch gegen eine Mietkaufvariante in der vorgeschlagenen Form, da wir 50 % der geleisteten Mietzahlungen bei späterem Kauf verlieren würden.

Herr GR Ing. Franz-Josef Gutmann äußert sich verwundert, dass in den Medien nicht über eine Mietkaufvariante berichtet wurde und spricht die zukünftigen Gemeindegemeinschaften an.

Herr GR Feigl betont, dass das Gemeindeamt immer in Bad Gleichenberg seinen Standort haben wird, gleichfalls äußert sich Herr GR Puff, da die Gemeinde Bad Gleichenberg als Leitgemeinde über die notwendige Infrastruktureinrichtungen, Schulen, Apotheke sowie Kirche verfügt und spricht sich ebenfalls für die Kaufvariante aus. Man sollte langfristig planen und mit den anderen Bürgermeister kommunizieren.

Herr GR Jogl spricht sich jedenfalls für die Eigentumsvariante aus und verweist auf den § 90 der Gemeindeordnung, wonach bei Mietverträgen über 10 Jahren die Aufsichtsbehörde zu befassen ist. Wir fordern eine Zweckbindung der jährlichen Förderung von € 160.000,00 damit wir damit das Projekt umsetzen können.

Frau GR Müller-Triebl spricht sich dafür aus einen Grundsatzbeschluss zu beschließen, dass das Gemeindeamt ins Kurhotel übersiedelt und sieht hierbei nicht nur den Vorteil der Barrierefreiheit sondern könnte im Kurhotel Neu auch das Tourismusbüro angesiedelt werden.

Herr GR Ing. Gutmann verweist auf die Förderungszusage in der Höhe von jährlich € 160.000,00 für die Jahre 2008 bis 2017, die für den Neubau des Gemeindeamtes, Sanierung Tagungszentrum, Ortserneuerung zu verwenden sind.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching bemerkt, dass sich die Gemeindefinanzen stabilisiert haben und der voraussichtliche Abgang 2011 ca. € 250.000,00 betragen wird und weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren 2 Kredite auslaufen werden und spricht sich dafür aus die Kaufoption so rasch als möglich umzusetzen.

Frau GR Müller-Triebl sieht den Grundsatzbeschluss mit dem Ziel, dass die Gemeinde ins Kurhotel übersiedelt und favorisiert Mietkauf bzw. die Kaufvariante.

Herr GR Jogl spricht sich ebenfalls für die Eigentumsvariante aus, bemerkt aber, dass es im Gemeindegebiet vieles zu sanieren gibt, wie z.B. Gemeindestraßen und Straßenlaternen. Die Sorge geht dahingehend, dass die Kaufoption zu spät gezogen wird.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching stellt sodann den Antrag, dass die Gemeinde Bad Gleichenberg in das Kurhotel neu übersiedelt und bis 30.06.2013 der Beteiligungsausschuss den Vorschlag für den Gemeinderat ausarbeiten wird, ob ein Kauf, Miete bzw. Miete mit Kaufoption abgeschlossen wird.

## B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel betreten sodann den Sitzungssaal und übernimmt Frau Bgm. Siegel den Vorsitz.

## 6. Raumordnung und Flächenwidmungsplan

### a) Örtliches Entwicklungskonzept 4.00

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau DI Schubert von der Fachabteilung 13B des Amtes der Stmk. Landesregierung beauftragt wurde eine örtliche Erhebung im Zusammenhang mit Funktionsfestlegungen im Entwicklungsplan der ÖEK-Revision durchzuführen und fand diese Erhebung am 02.02.2012 statt. Nachstehende Planungsgebiete wurden behandelt:

- Steinriegel: Das vorgesehene Siedlungsleitbild soll derart zurück genommen werden, dass die Grenze der bestehenden Baulandausweisung unverändert übernommen wird und bis zur Steinriegelstraße (Zufahrtsstraße zum Steinriegelkeller) nicht zur Verbauung vorgesehen bleibt.
- Rudorfkogel: Hier wird eine einzeilige Bebauung entlang des Rudorfweges vorgenommen.

- Krügelei: Hier soll die relative Baulandgrenze zu einer absoluten Baulandgrenze festgelegt werden.
- Thalhof: Der Bereich zwischen dem Objekt Lenz und dem Paul-Gütl-Weg muss von jeglicher Bebauung frei gehalten werden und wird im Bereich der Bernreither Straße (65) eine absolute Baulandgrenze festgelegt.
- Styrrassic-Park: Das Grundstück Nr. 1194/1 soll in ein Gebiet für Tourismus und Ferienwohnen umgewandelt werden.
- Schmalies: Das Siedlungsleitbild Schmalies (55, 56) bleibt wie im Änderungsverfahren 3.55 a) vom 03.05.2010 unverändert aufrecht.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag das Örtliche Entwicklungskonzept 4.00 mit den vorgetragenen Änderungen zu beschließen.

### B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

#### b) Große Änderung des Flächenwidmungsplanes 3.20a

##### Bebauungsplan – Aufhebung

Herr GR VDir. Mag. Siegel erklärt seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass der Gemeinderat am 17.12.2001 die große Änderung 3.20a des Flächenwidmungsplanes beschlossen hat.

Mit dieser Änderung wurde eine Baulandzonierung, Bebauungsplan mit zwingender Berücksichtigung der Punkte

1. Erhaltung des Springbrunnens und der öffentlichen Charakters des „Platzes“.
2. Erhaltung des Musikpavillons.
3. Eine Wegverbindung zwischen der Kaiser-Franz-Josef-Straße und der Brunnenstraße muss für die Öffentlichkeit gewahrt werden.
4. Erhaltung der zwei großen Platanen zwischen Kurhotel und Parkhotel

beschlossen.

Aufgrund des vorliegenden Projektes „Ortszentrum“ wäre nunmehr für das Grundstück Nr. 80, EZ 912, KG Bad Gleichenberg die beschlossene Baulandzonierung aufzuheben, jedoch bleiben die Punkte

1. Erhaltung des Springbrunnens und der öffentlichen Charakters des „Platzes“.
2. Erhaltung des Musikpavillons.
3. Eine Wegverbindung zwischen der Kaiser-Franz-Josef-Straße und der Brunnenstraße muss für die Öffentlichkeit gewahrt werden.
4. Erhaltung der zwei großen Platanen zwischen Kurhotel und Parkhotel

unverändert aufrecht.

Frau Bgm. Siegel stellt einen diesbezüglichen Antrag.

### B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

#### 7. Kanalangelegenheiten

##### a) Klausen Ost, BA 18, örtliche Bauaufsicht, Honorarangebot

Frau Bgm. Siegel verliest das Anbot von Herrn DI Werner Kölli für die örtliche Bauaufsicht für die Kanalisationsanlage Klausen Ost – BA 18 vom 22.12.2011 mit einer Nettosumme von € 20.922,20 und stellt den Antrag auf Vergabe der örtlichen Bauaufsicht an Herrn DI Kölli zu einem Betrag von € 20.922,20 exkl. MWST zu vergeben.

### B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

## 8. Gleichenberger Nachrichten

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben von Herrn Josef Poßmann betreffend grundlegender Erneuerungen der Gleichenberger Nachrichten.

Frau Bgm. Siegel merkt an, dass die Gleichenberger Nachrichten ein Medium nicht nur für die Bevölkerung, sondern für zahlreiche Kurgäste (Nachsendungen) darstellt, welches nicht mehr wegzudenken ist. Sie spricht sich dafür aus den Vorschlag der Redaktion der Gleichenberger Nachrichten mit € 1.000,00 pro Ausgabe zu unterstützen, nachzukommen.

Frau GR Müller-Triebl würde sich wünschen, dass jede im Gemeinderat vertretene Fraktion eine Seite pro Ausgabe zur Verfügung hätte. Sie sieht aber ein, dass es wahrscheinlich besser ist Parteipolitik in diesem Medium wegzulassen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel ist sehr stolz auf die Gleichenberger Nachrichten und stellt den Antrag seitens der Gemeinde Bad Gleichenberg € 1.000,00 pro Ausgabe für die Gleichenberger Nachrichten zu bezahlen.

B

Dieser Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird einstimmig angenommen.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching verlässt sodann den Sitzungssaal.

## 9. Ankauf von Waren und Geräten

### a) Beckenbodensauger für Freibad

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass für das Freibad ein Beckenbodensauger angekauft werden muss und verliest die eingelangten Angebote:

BWT Austria GmbH, Walter-Simmer-Straße 4, 5310 Mondsee, Anbot Nr. 11-000-289120-A-0 vom 27.10.2011 zum Preis in der Höhe von € 13.200,00 exkl. MWST

K. Schneeberger, Albenedt 12, 4655 Forchdorf, Anbot Nr. O120003 vom 09.01.2012 zum Preis in der Höhe von € 9.192,20 exkl. MWST

ARTNER HandelsGmbH, Zwerchäckerweg 33, 1220 Wien, Anbot Nr. 12-00020 vom 17.01.2012 zum Preis von € 8.708,40.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag den Beckenbodensauger „Dolphin-Wave mit Caddy und FB“ beim Billigstbieter, der Firma ARTNER Handels GmbH, zum Preis in der Höhe von € 8.708,40 exk. Mwst. anzukaufen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

## 10. Allfälliges

Herr GR Feigl erkundigt sich, ob es bereits einen Termin für den Abbruch des Parkhotels gibt.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass dies bei der Fraktionsführersitzung besprochen wurde und vor Abbruchbeginn eine Aussendung an die Gemeindebevölkerung ergehen wird.

Frau GR Müller-Triebl gibt bekannt, dass die Raumtemperatur in den Unterrichtsräumen der Hauptschule zu kühl sein soll. Frau Bgm. Siegel wird dies bei der am 13.03.2012 stattfindenden Schulausschusssitzung besprechen.

Weiters informiert Frau GR Müller-Triebl über die am 09.02.2012 stattfindende Lesung „Lumpenpack“ in ihren Geschäftsräumlichkeiten.

Herr GR Mag. Jöbstl teilt mit, dass am Sonntag, den 05.02.2012 der Kindermaskenball im Mailandsaal der Landesberufsschule Bad Gleichenberg stattgefunden hat und ein großer Erfolg war.

Herr GR Ing. Gutmann teilt mit, dass der Sportlermaskenball des TUS Mandlbauer Bad Gleichenberg am Samstag, den 11.02.2012 im Trauteum in Trautmannsdorf stattfindet.

Frau Bgm. Siegel ersucht jede Fraktion Überlegungen zur Gemeindestrukturreform anzustellen und dies schriftlich kundzutun.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt Frau Bgm. Siegel um 21.20 Uhr die Sitzung.